

Ewa Sojka / Falko Trischler

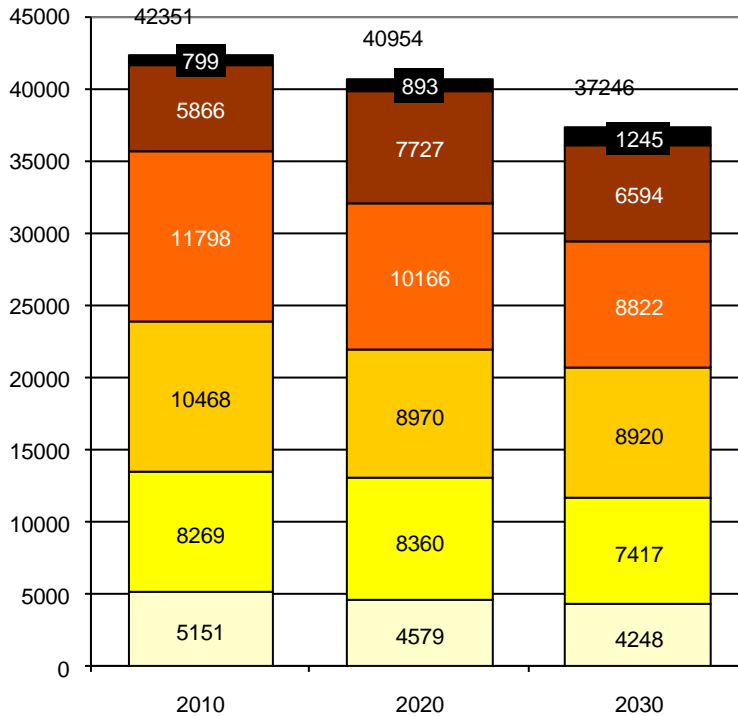
Alter(n)sgerechte Erwerbsarbeit

- Arbeiten bis zur Rente und darüber hinaus?

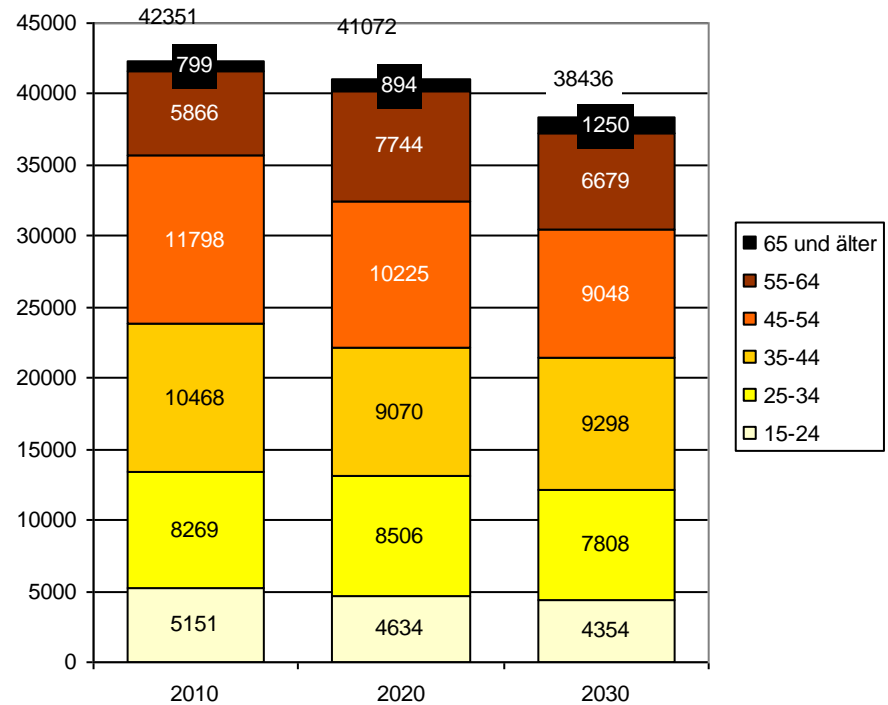
Göttingen, 27.Mai 2010

Entwicklung der Größe und Altersstruktur des Erwerbspersonenpotenzials 2010 bis 2030 nach den zwei mittleren Varianten der 12. kBvb

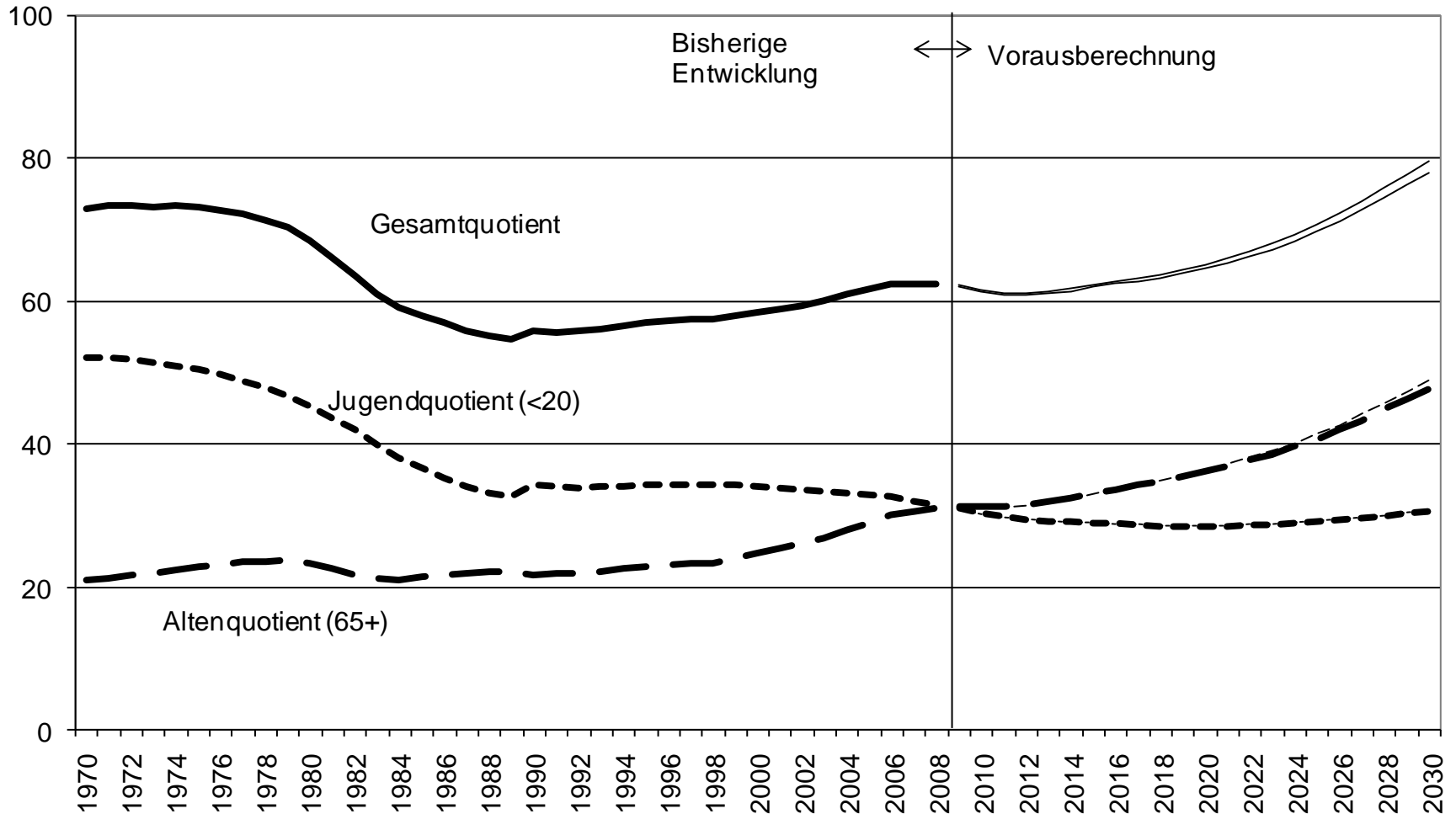
Untere mittlere Variante, Zuwanderung 100.000



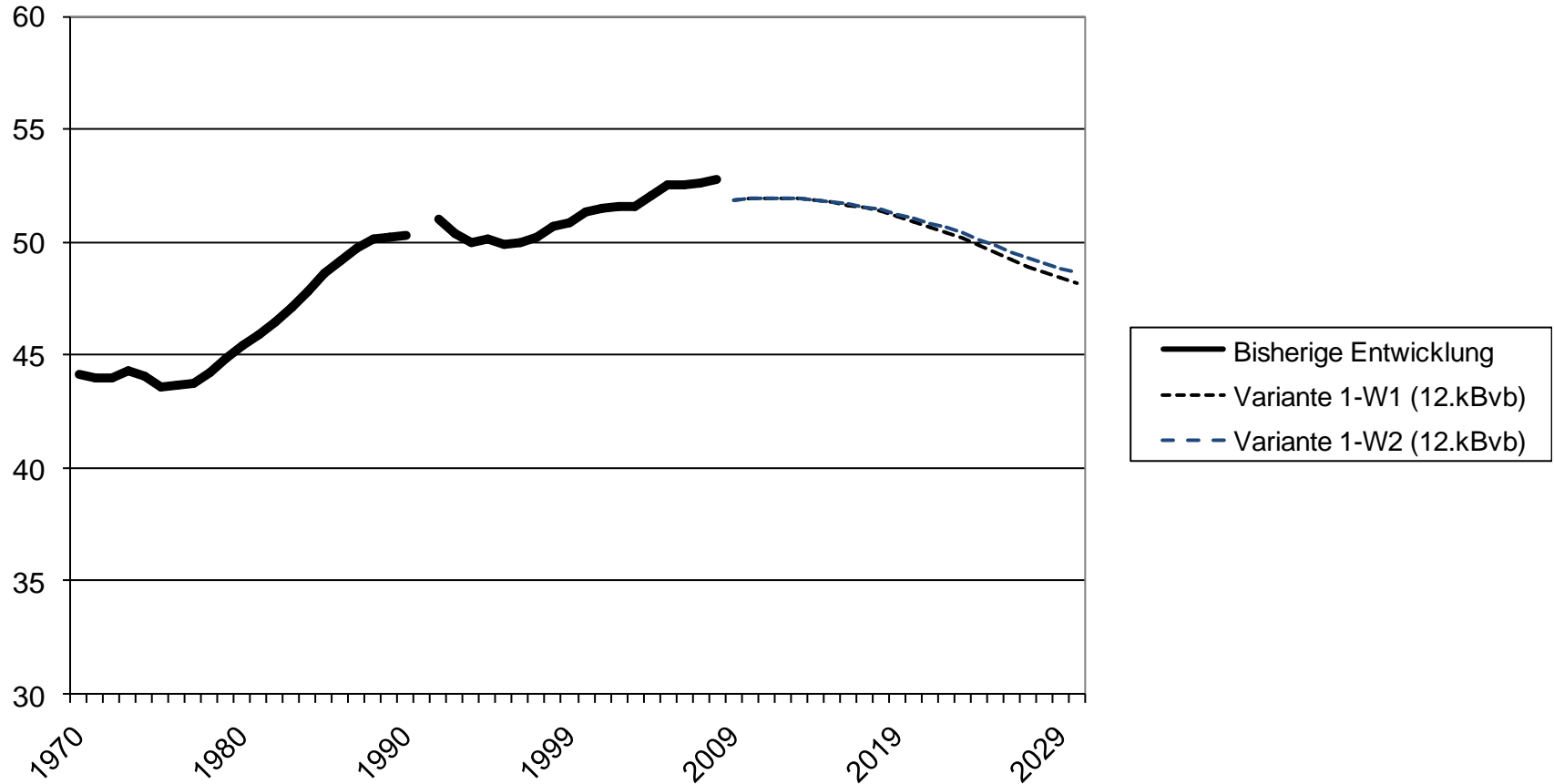
Obere mittlere Variante, Zuwanderung 200.000



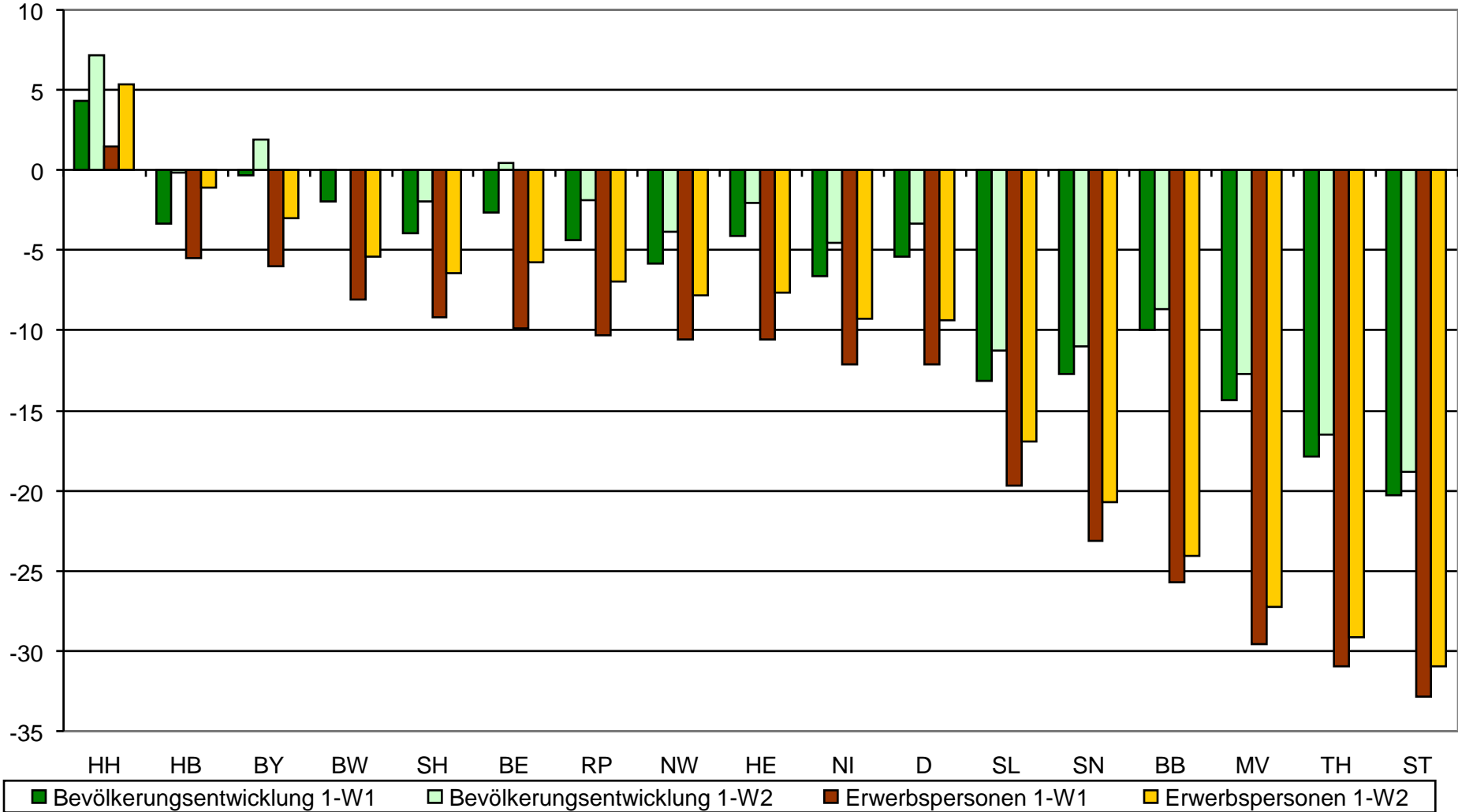
Alten-, Jugend- und Gesamtquotient in 1970 bis 2030



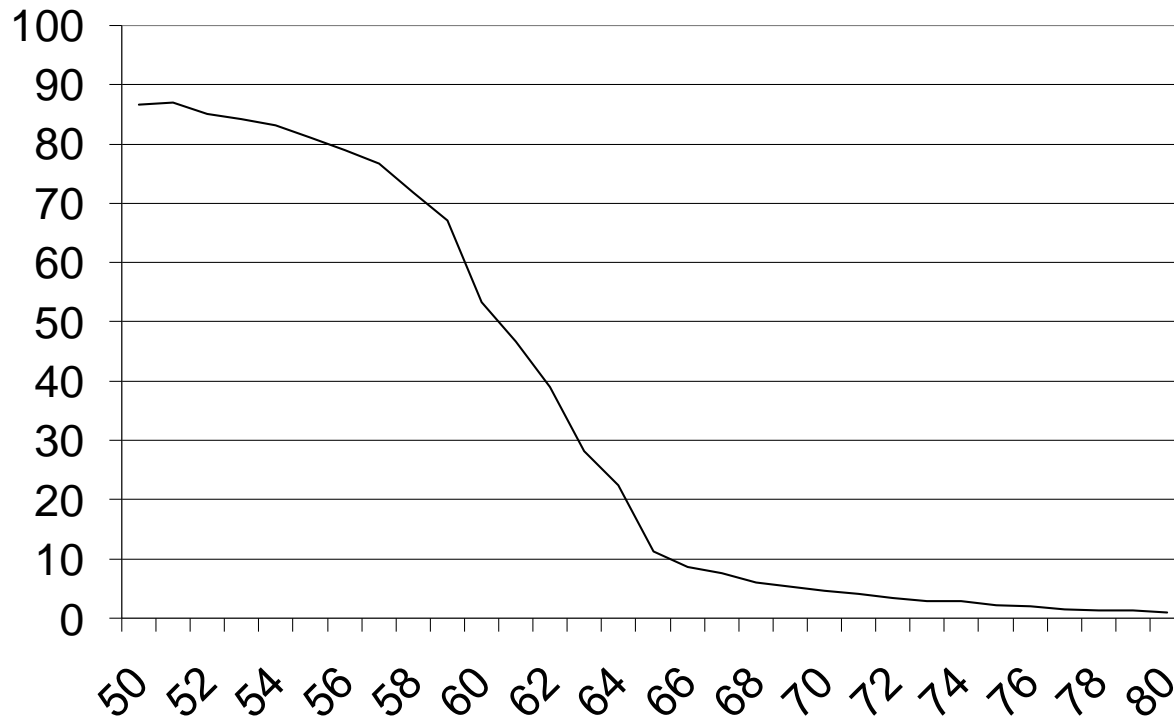
Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung 1970 bis 2030 (Angaben in Prozent)



Entwicklung von Bevölkerung und Erwerbspersonen 2009 bis 2030 (12. kBvb)



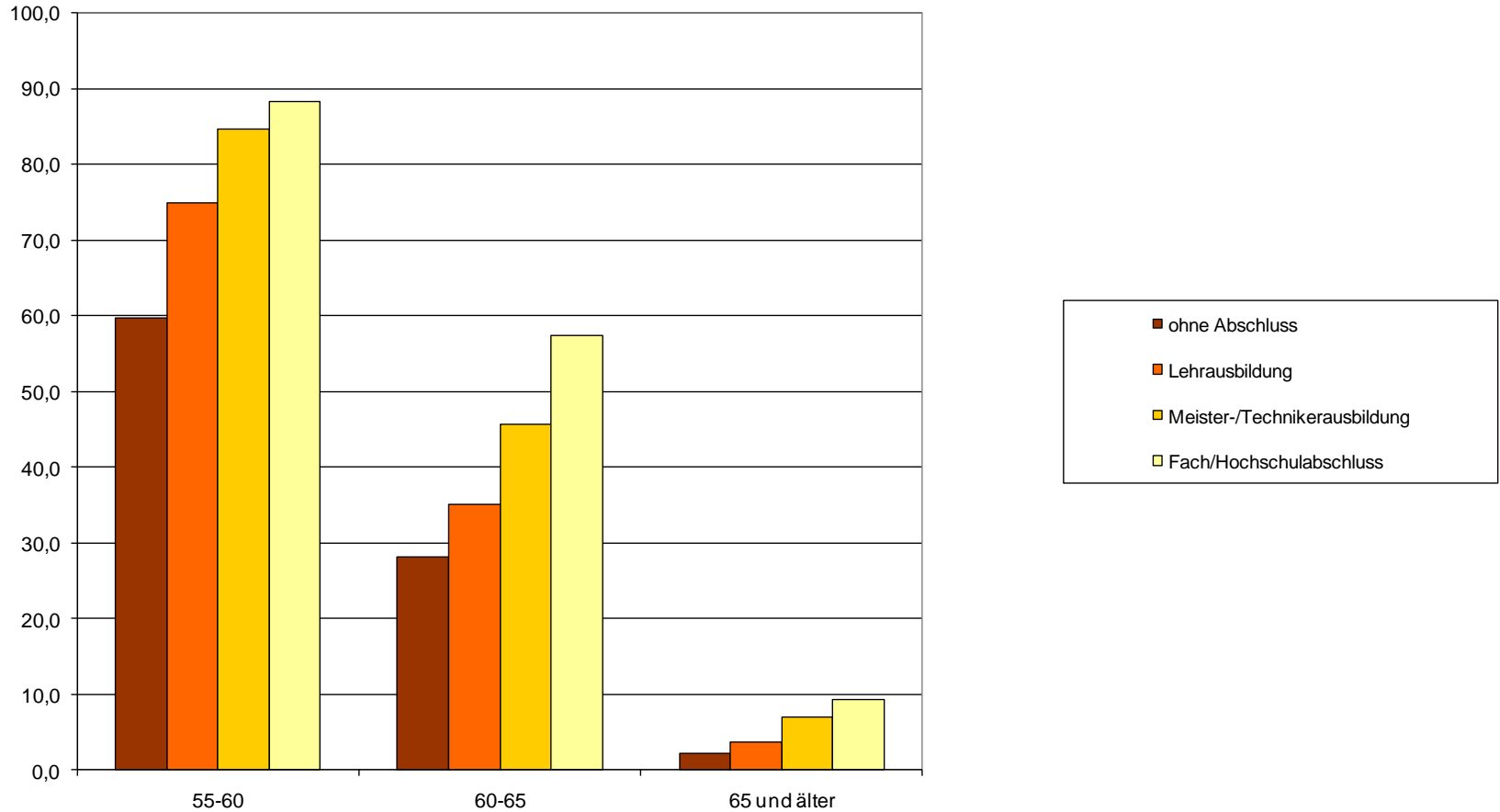
Erwerbstätigkeit Äterer: Erwerbsquoten nach Alter 2008



Erwerbsquoten Älterer in Deutschland 2008 (in Prozent)

Alter	Männer	Frauen	insgesamt
55-59	83,2	67,5	75,3
60-64	46,6	29,3	37,8
65-69	9,9	5,6	7,6
70-74	5,1	2,4	3,6
75 und älter	1,8	0,6	1,0

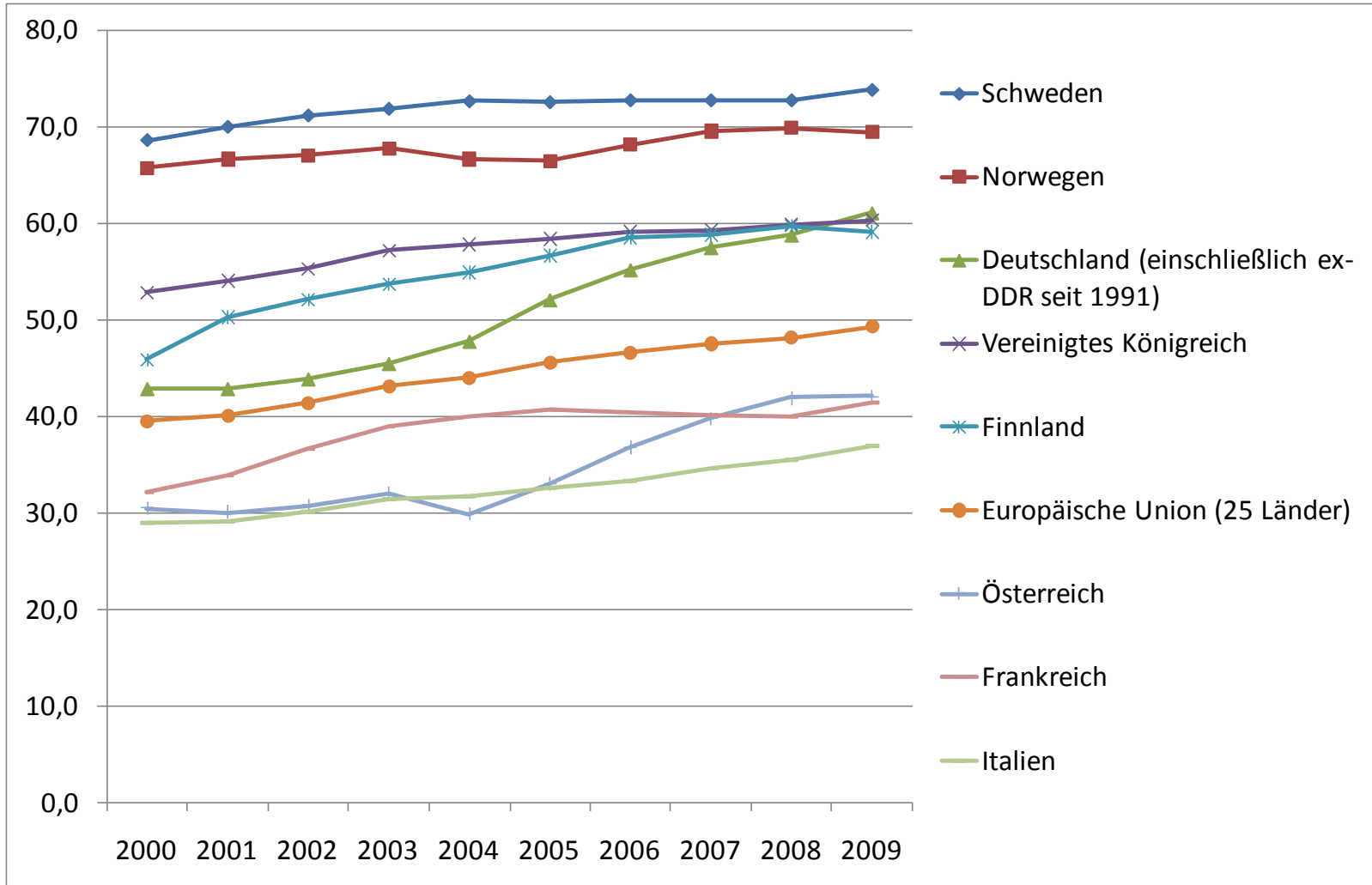
Beschäftigungsquoten Älterer nach Abschluss



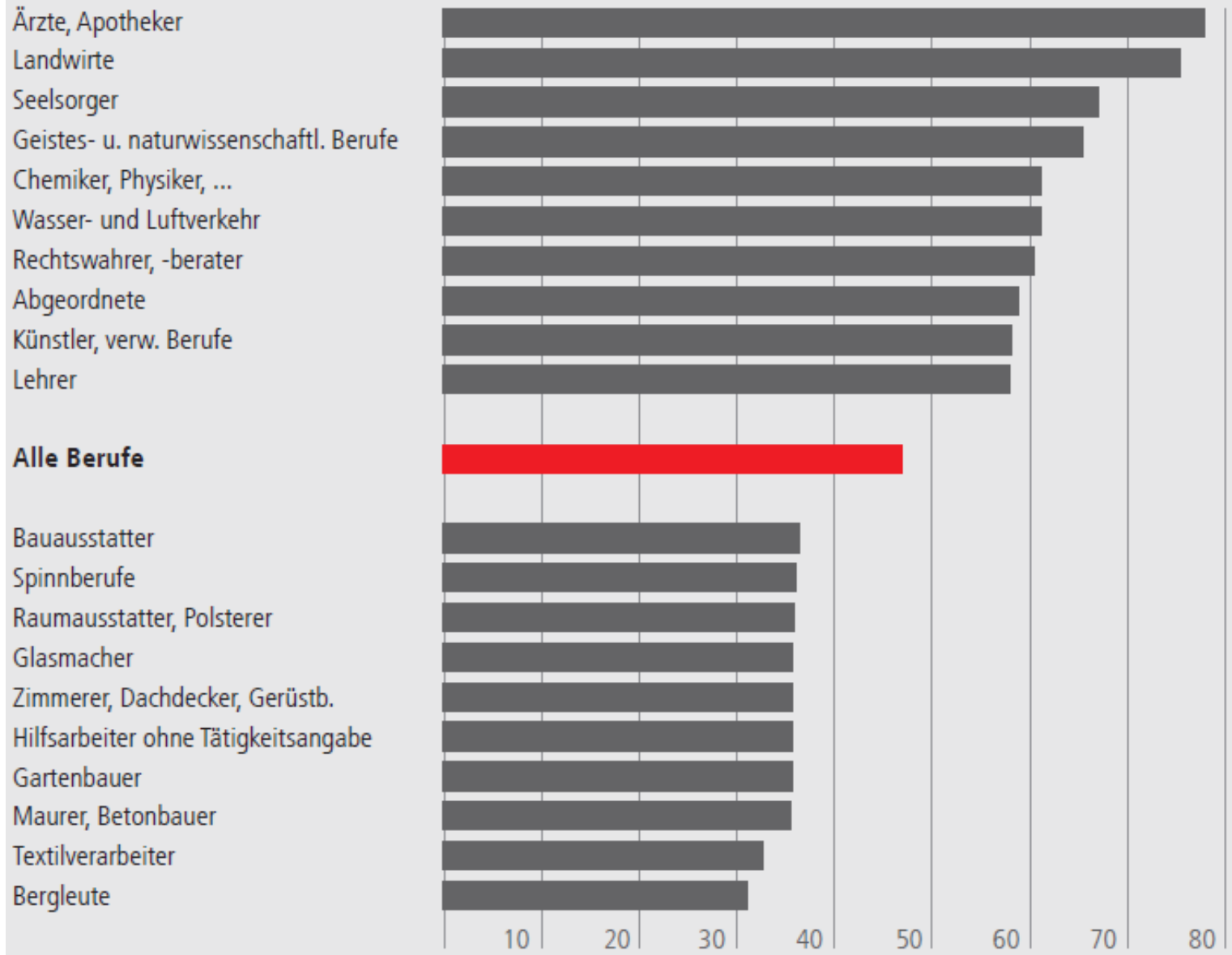
Ältere Erwerbstätige nach Beschäftigungsform 2008

Alter	Erwerbstätige (in 1000)	darunter (in Prozent)		
		Selbständige und mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Arbeiter und Angestellte
50-54	4.618	13,2	7,1	79,8
55-59	3.707	13,7	7,8	78,4
60-64	1.526	21,2	8,5	70,3
65-69	408	46,1	1,5	52,7
70-74	163	50,9	-	48,5

Erwerbsquote (55 bis 64 Jahre)

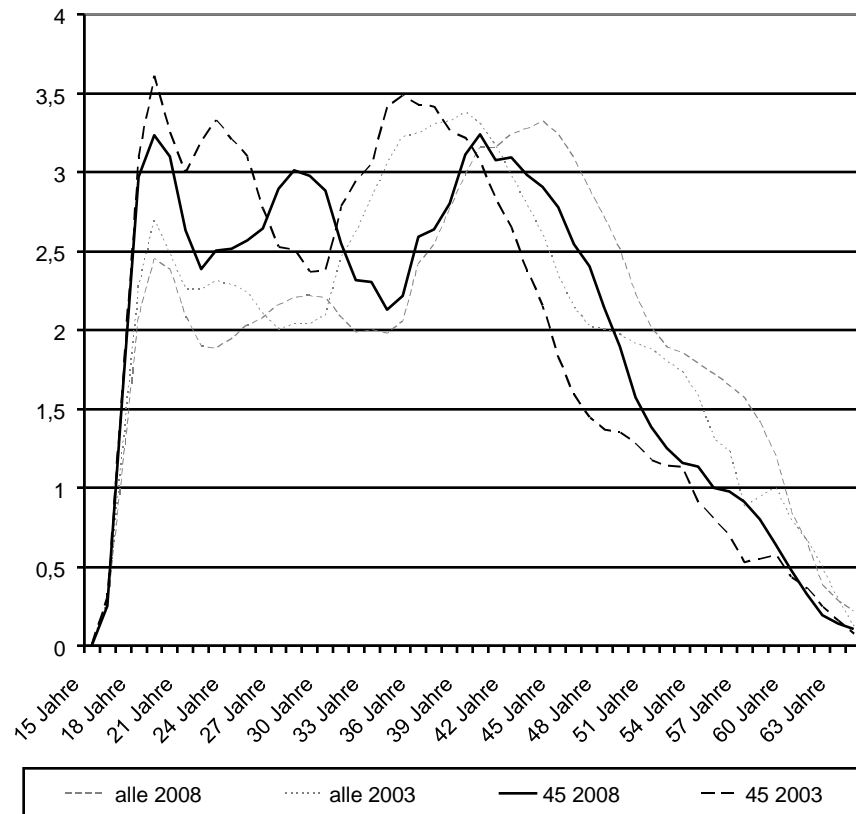


Berufsspezifische Verbleibsquoten 55-59Jährige 2003 bis 2008

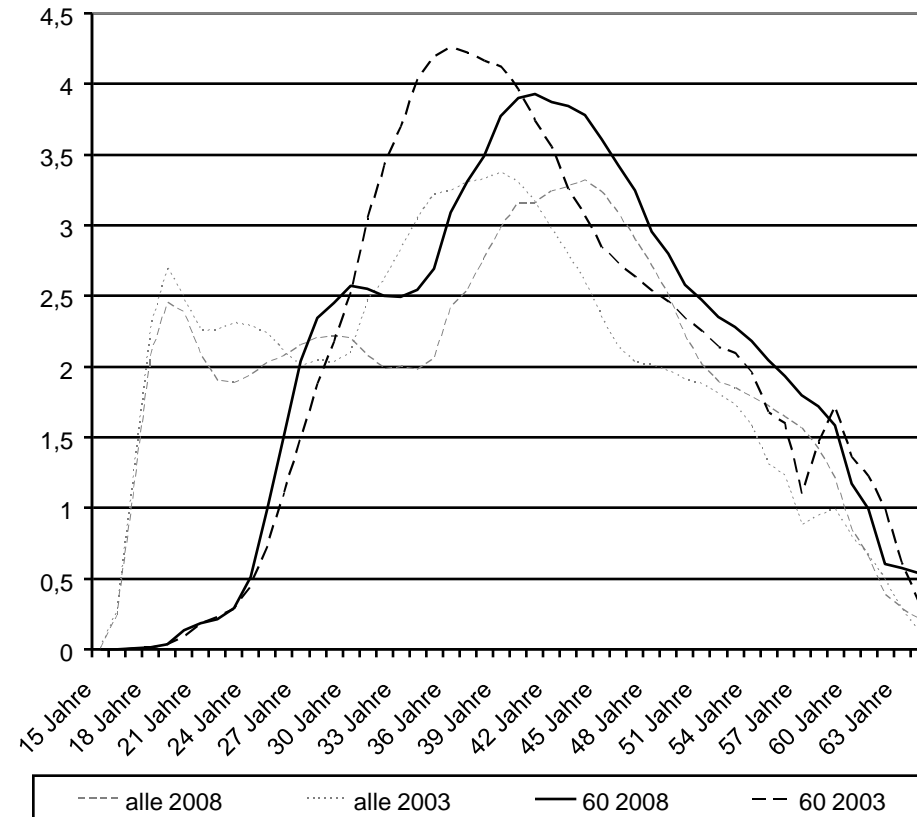


Problem: Tätigkeits- bzw. berufsgruppenspezifische Altersstrukturen

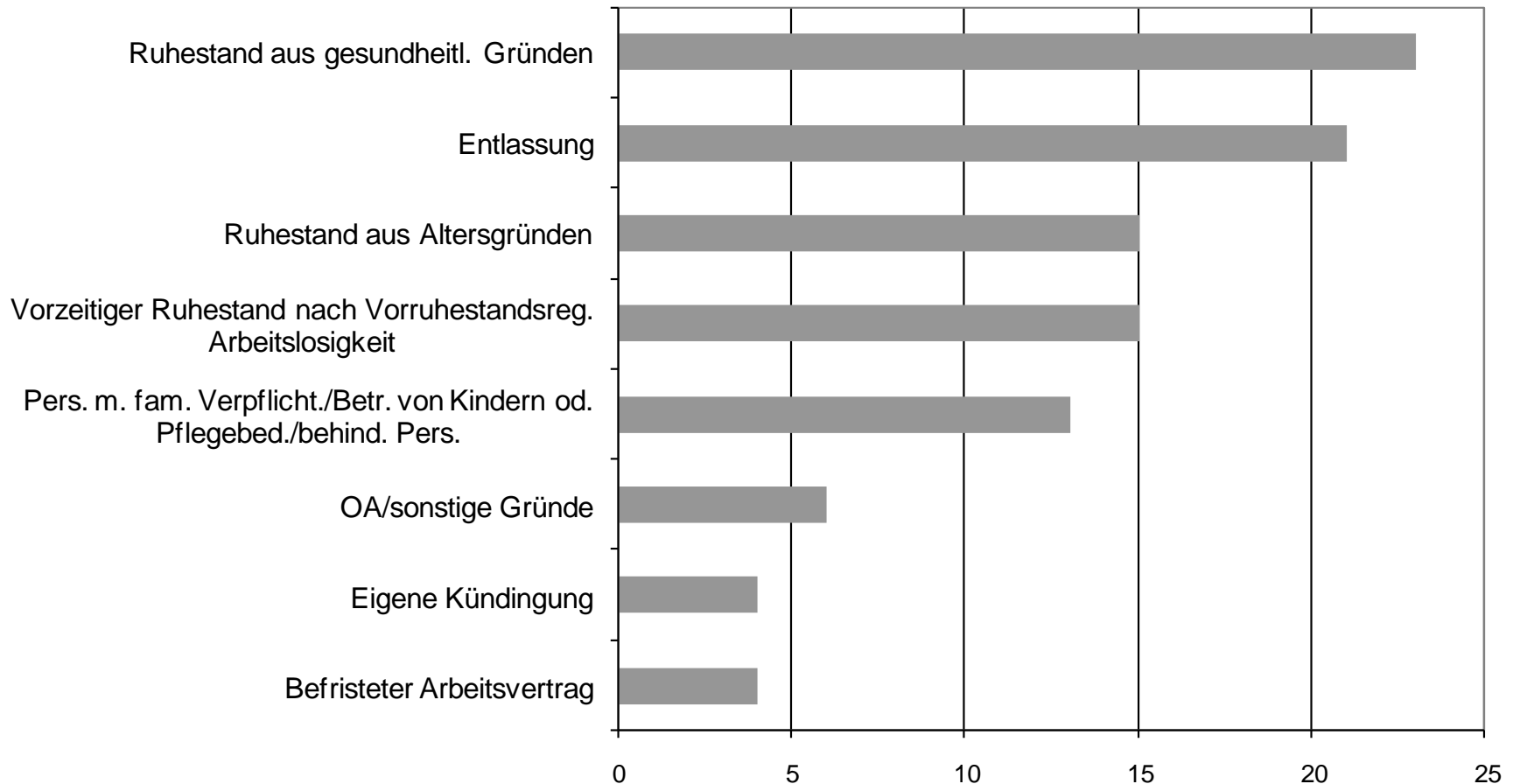
**Altersstruktur der Berufsgruppe 45
„Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer“
2003 und 2008 (Angaben in Prozent)**



**Altersstruktur der Berufsgruppe 60
„Ingenieure“ 2003 und 2008 (Angaben in Prozent)**



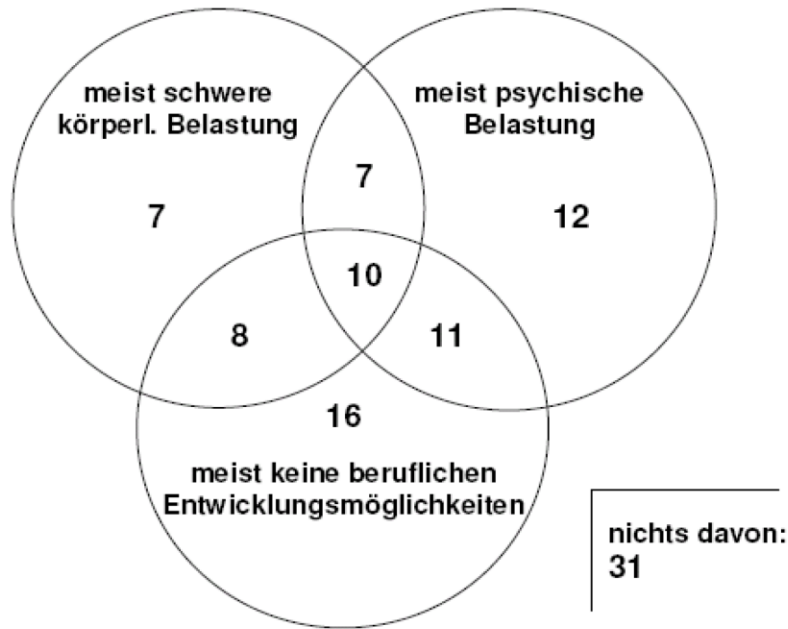
Hauptgrund für die Beendigung der letzten Tätigkeit bei nicht mehr erwerbstätigen, zuletzt abhängig Beschäftigten 55- bis 64-Jährigen im Jahr 2006 (Angaben in Prozent)



Arbeiten bis zur Rente?

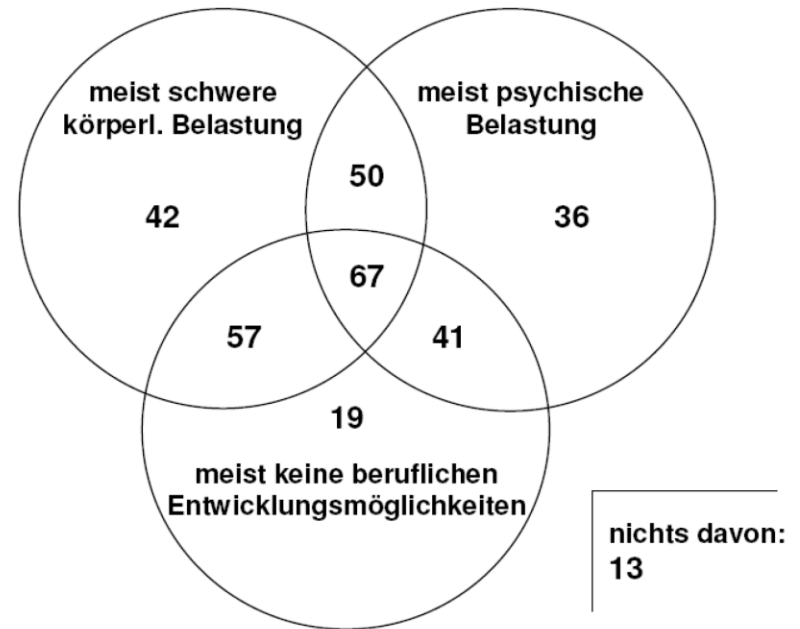
Subjektive erwerbsbiographische Arbeitsbelastungen und Arbeitsfähigkeit

- erwerbsbiographische Belastungskumulationen -



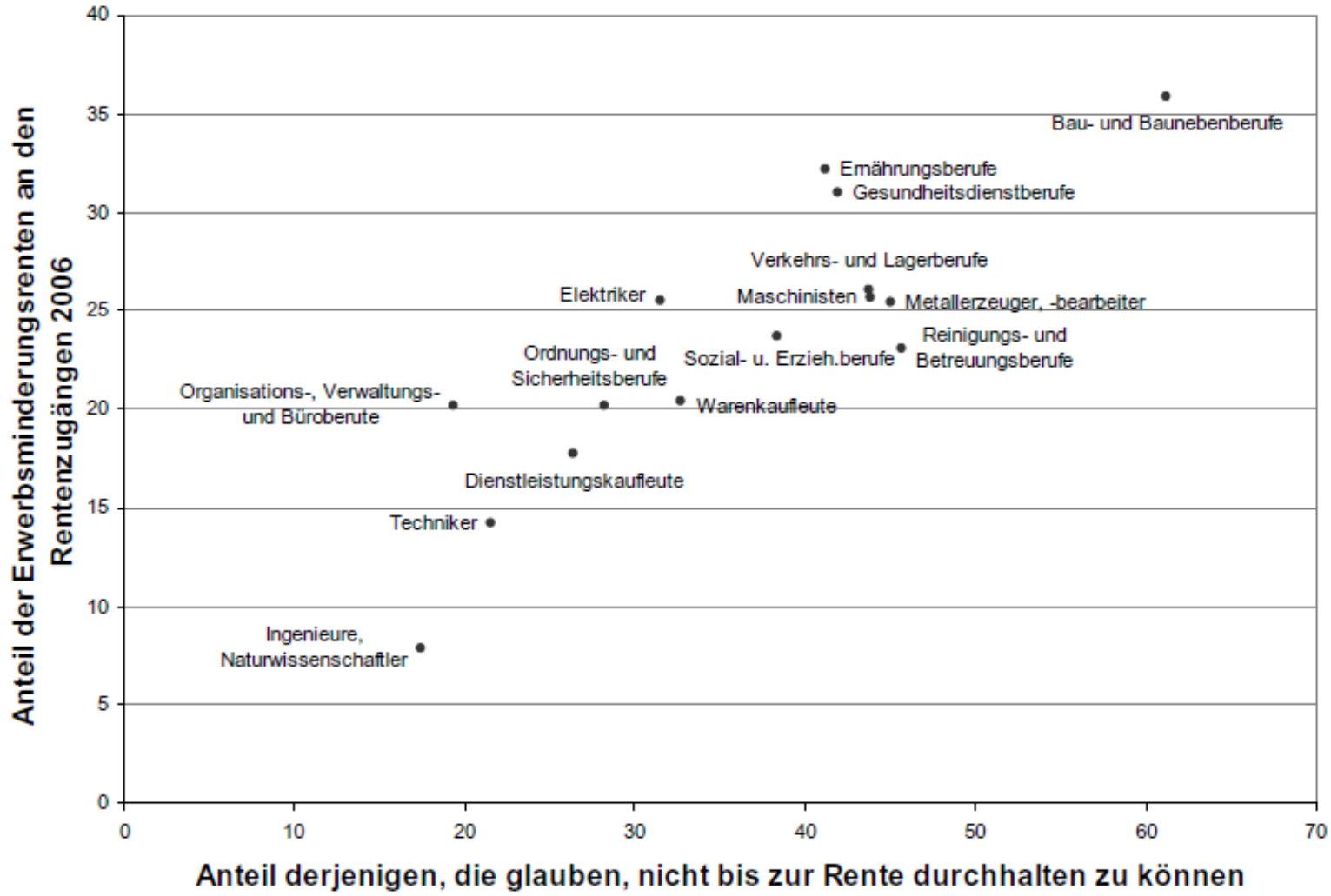
11 % der Befragten äußern, in ihrem bisherigen Erwerbsleben meist psychisch belastende Arbeit und meist keine beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten gehabt zu haben

- subjektive Erwartung der Arbeitsfähigkeit bis zur Rente -

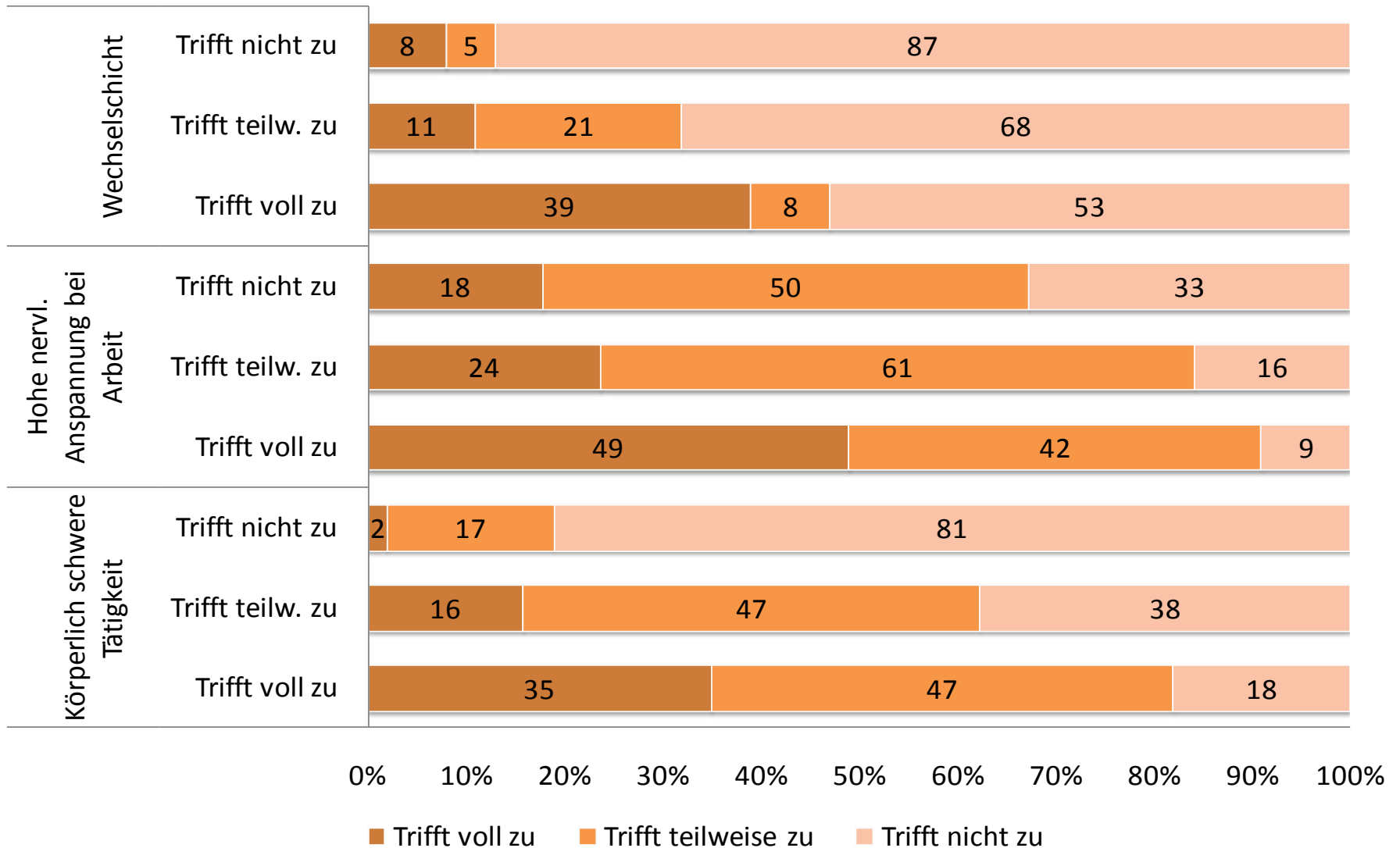


Diese 11 % sagen zu 41 %, dass sie nicht glauben, in ihrer Tätigkeit bis zum Rentenalter durchhalten zu können.

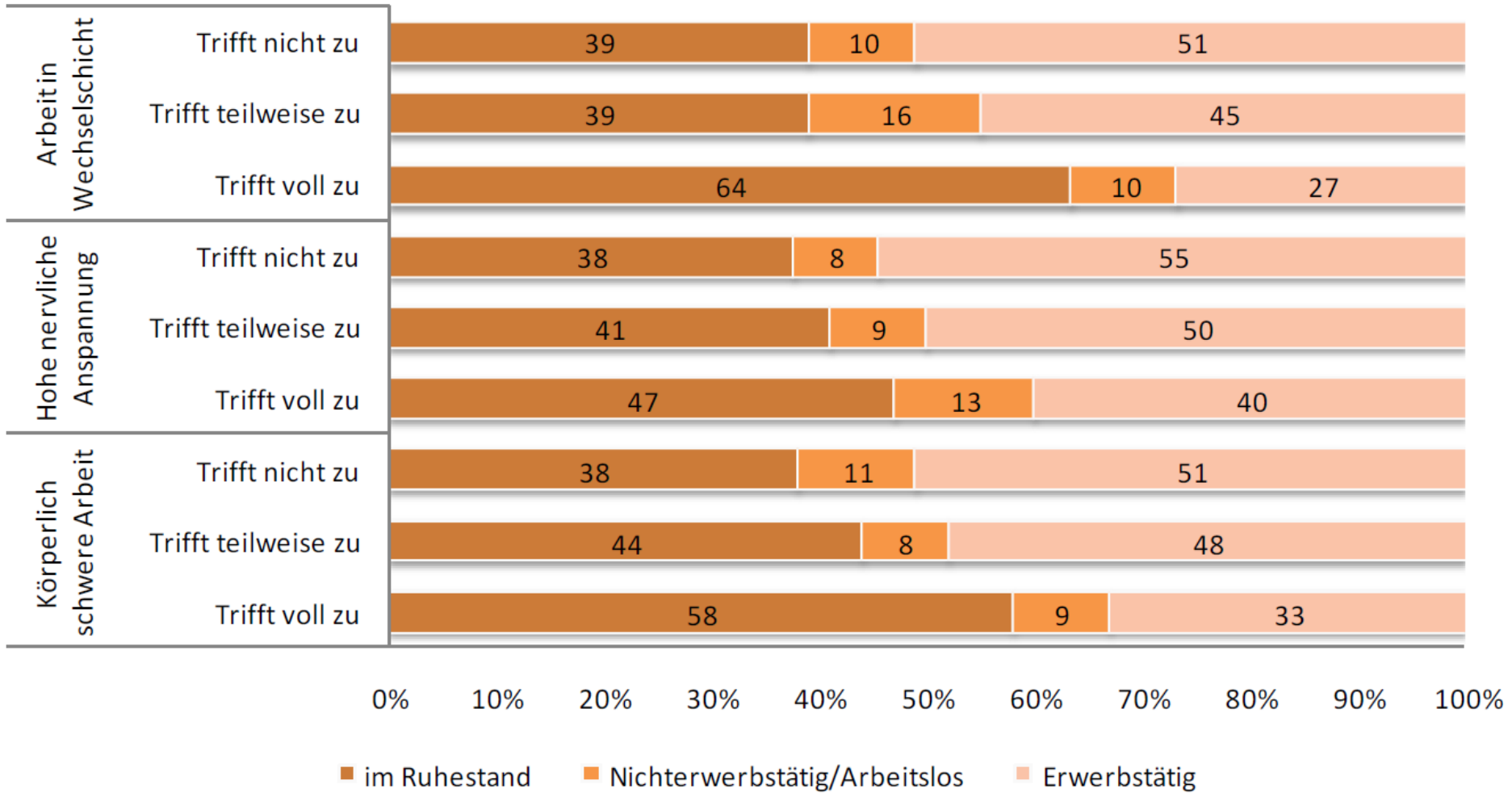
Subjektive Erwartung der Arbeitsfähigkeit in der jetzigen Tätigkeit bis zur Rente und Anteile der Erwerbsminderungsrenten an allen Rentenzugängen nach Berufsgruppen 2006 (Angaben in Prozent)



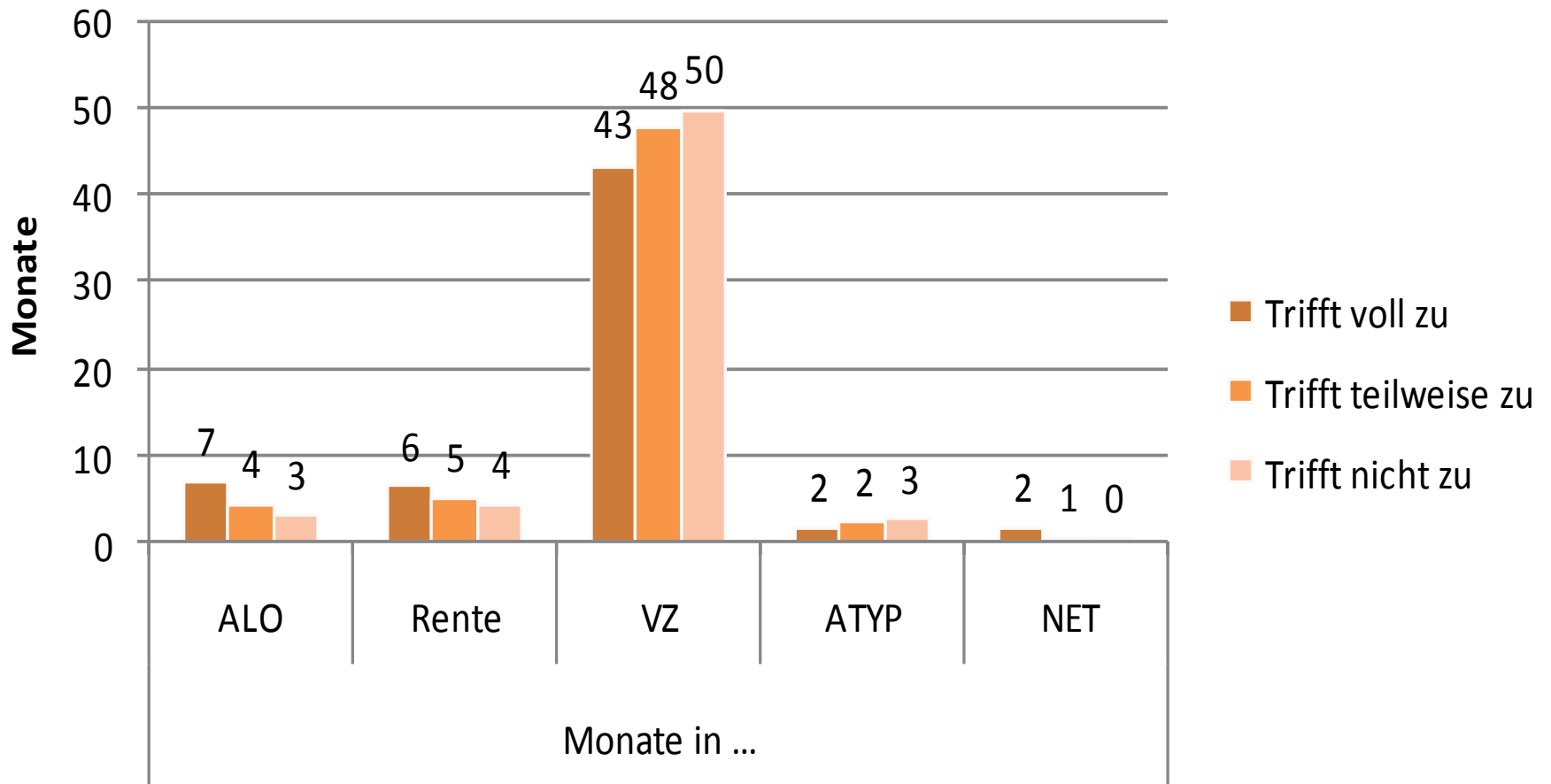
Arbeitsbelastungen 1985 und 2001 im Längsschnitt



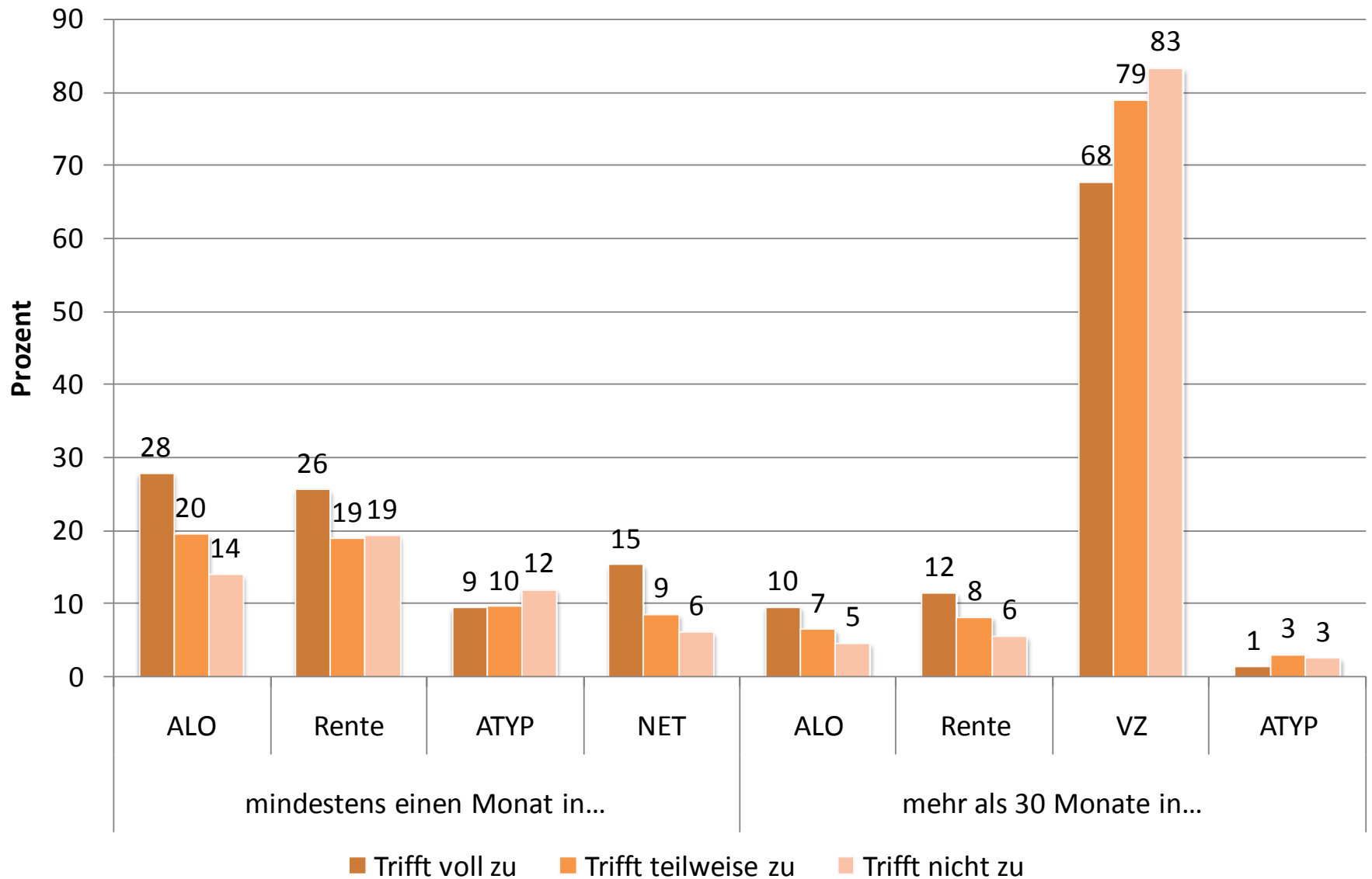
Arbeiten bis zur Rente? Arbeitsbelastungen 1985 und Erwerbsstatus 2001 bei Älteren (VZ)



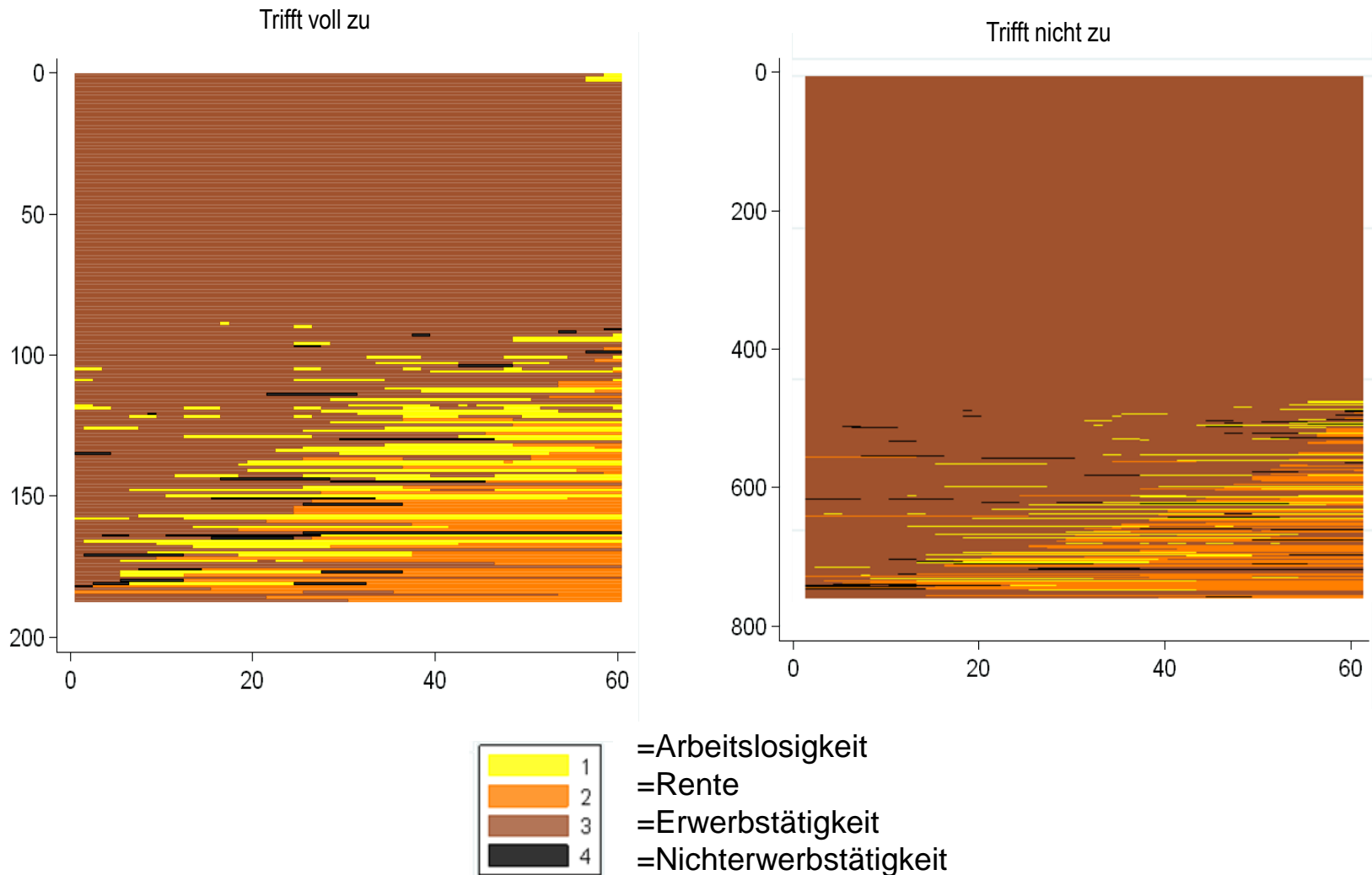
Erwerbsverlauf Äterer 2001 bis 2005 nach körperlich schweren Tätigkeiten im Jahr 2001 (VZ)



Erwerbsverlauf Älterer 2001 bis 2005 nach körperlich schweren Tätigkeiten im Jahr 2001 (VZ)

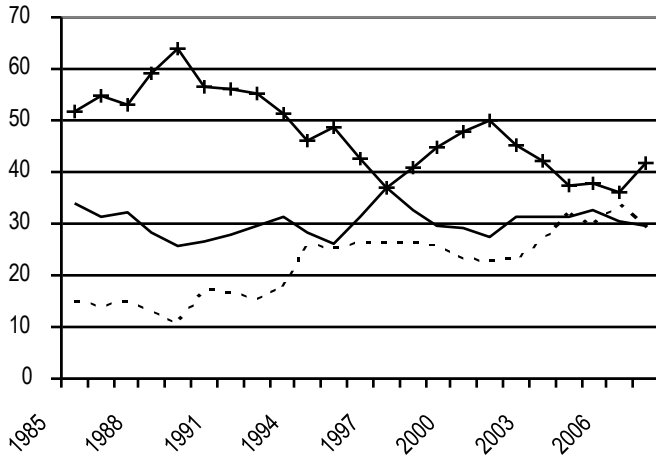


Erwerbsverlauf älterer Arbeitnehmer mit physischen Arbeitsbelastungen

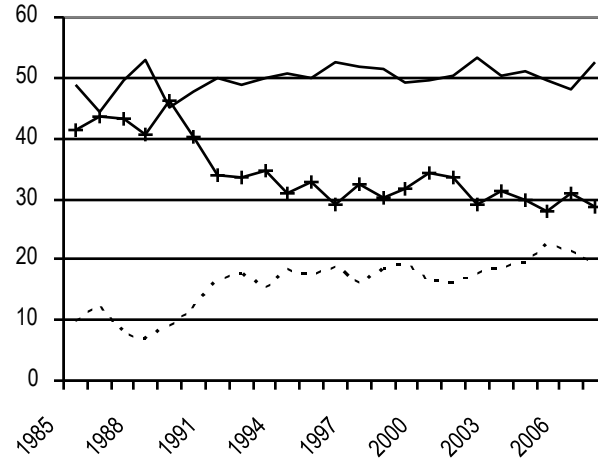


Vergleich der neuen mit der vorherigen Tätigkeit bei Beschäftigten mit beruflichem Wechsel im Zeitverlauf (Angaben in Prozent)

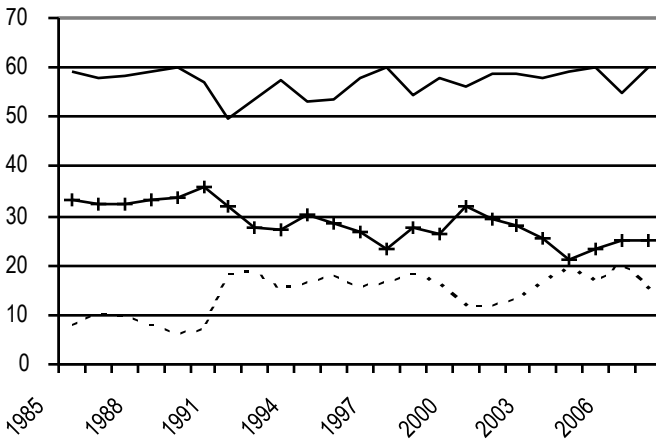
Vgl. Stelle bzgl. Verdienst



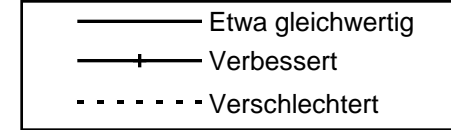
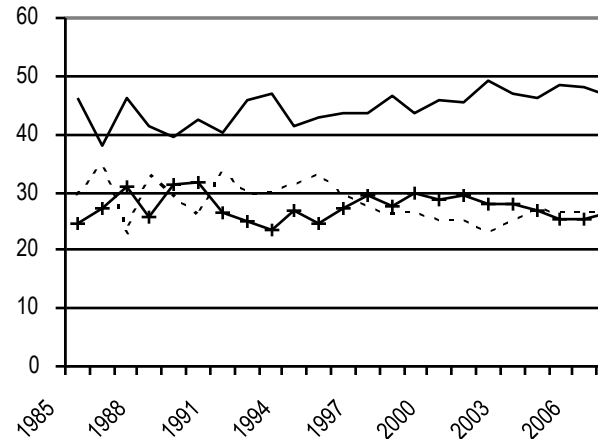
Vgl. Stelle bzgl. Aufstiegsmöglichkeit



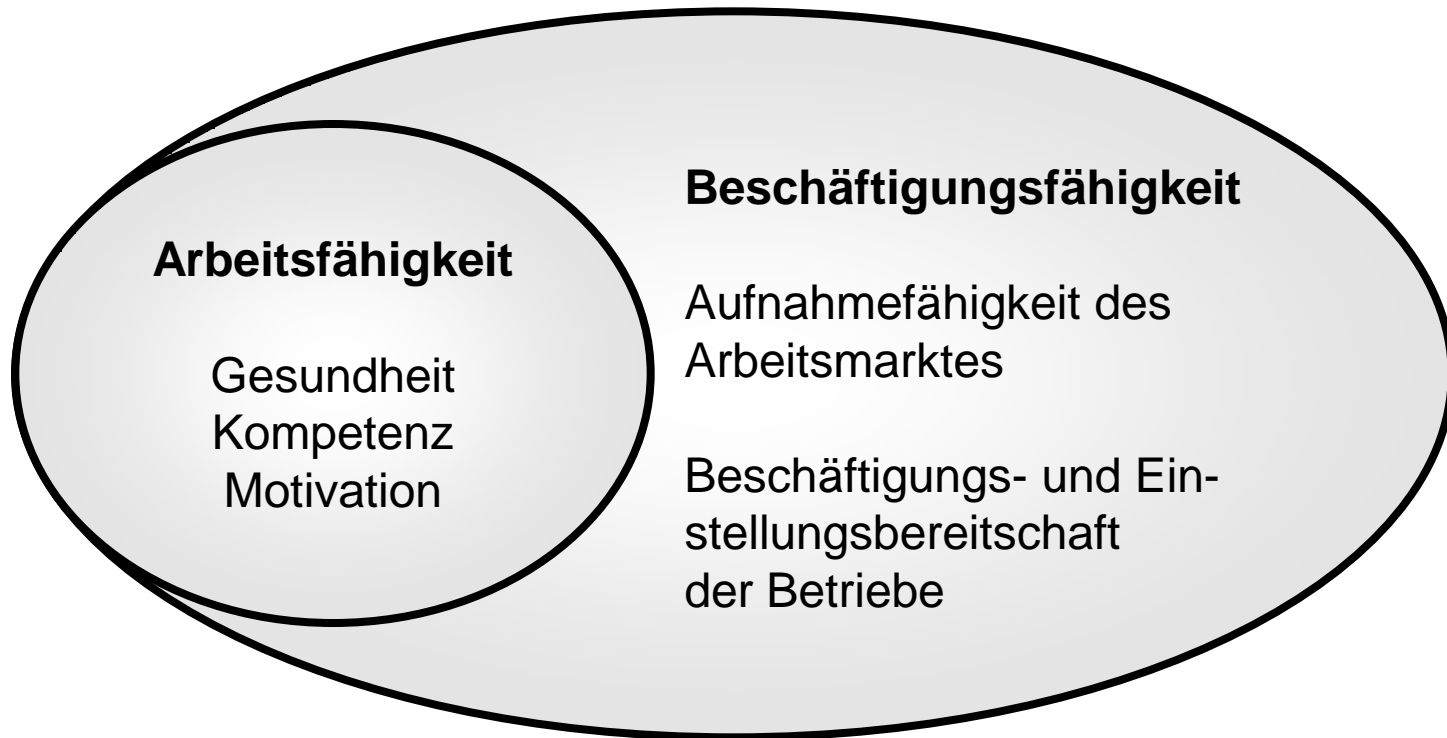
Vgl. Stelle bzgl. Arbeitsplatzsicherheit



Vgl. Stelle bzgl. Arbeitsbelastung



Erwerbstätigkeit Äterer: Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit



Zusammenfassung

- Der Anteil älterer Arbeitnehmer/-innen nimmt zu, unterscheidet sich aber deutlich nach Geschlecht, Region, Berufsbildung usw.
- Gesundheitliche Gründe sind ein Hauptgrund für die vorzeitige Beendigung der Erwerbstätigkeit Älterer
- Arbeitsbelastungen im Erwerbsverlauf weisen einen deutlichen Zusammenhang zur Arbeitsfähigkeit Älterer auf
- Verschiedene Arbeitsbelastungen gehen mit einem höheren Arbeitslosigkeitsrisiko im Erwerbsverlauf einher

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!!!**

Kontakt:

Ewa Sojka: sojka@inifes.de

Falko Trischler: trischler@inifes.de

www.inifes.de